

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 02.06.2013

Ort: Grünfeld Rapperswil-Jona

FFCRJ 2 – FC Staad Resultat 2 : 1 Halbzeitresultat 2 : 0

Bericht

schwarzes Loch

„Das Leben ist hart, wir sind härter!“ , das Motto von AB 1) passte zu diesem Spiel. Der gleichzeitig stattfindende Iron-Man wurde abgebrochen, Der Dauerregen führte zu einem Erdrutsch, der zwar von den Profis noch überwunden wurde, dann aber zum Renn-Abbruch führte.

Die Teams des FC Rapperswil-Jona und des FC Staad stellten sich trotzdem unverdrossen den meteorologischen Herausforderungen und den Gegnerinnen – iron-women eben.

Denn, wie sagt es EI 2) : „Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen!“.

Fast alltäglich geworden – neben dem Regen - sind Siege des zweiten Frauenteam des FC Rapperswil-Jona. In den letzten Spielen gewannen sie souverän und hoch, Davon zeugt auch das Torverhältnis von mittlerweile 42 : 17. Und davon zeugt die Tabellenführung.

Wunderbar ist, dass sie sogar dann gewinnen können wenn sie mit ihrer Leistung nicht nahtlos an diejenigen des Rückrunden-Beginns anschliessen können. Wie vor einer Woche gegen den FC Eschenbach, oder wie jetzt gegen den FC Staad.

Alltäglich fing das Spiel an. Mit einem Tor des FC Rapperswil-Jona in der 8. Minute. CR bediente CR (gleiche Initialen, andere Namen) mit einem wunderbaren Zuspiel und die Führung war perfekt.

Der FC Rapperswil-Jona wirkte trotzdem verunsichert, Spielte nicht souverän weiter aber bei den Gegnerinnen waren die Möglichkeiten limitiert.

Bis zur 25. Minute plätscherte das Spiel vor sich hin wie der Dauerregen. Da aber kamen beide Teams zu guten Chancen, auf der einen Seite hielt die immer gut mitspielende LiviD, auf der anderen wurden die Chancen zu wenig konsequent ausgenutzt und das Tor verfehlt. Bis sich SB in der 30. Minute ein Herz fasste. Konsequent ging sie in den Zweikampf, konsequent eroberte sie sich den Ball, konsequent schloss sie mit einem Schuss aufs Tor ab. Konsequenz: Der FC Rapperswil-Jona führte mit 2 : 0.

Sicher entsprach dies dem Spielverlauf, die Führung war verdient, die Gegnerinnen aber auch relativ harmlos. Die zweite Hälfte des Spiels war nicht besser. Der FC Rapperswil-Jona kam nicht richtig auf Touren, blieb auf seinem Erste-Halbzeit-Niveau.

Der Anschlusstreffer des FC Staad konnte in der 75. Minute notiert werden. Ein Freistoss wurde direkt aufs Tor geschossen und der Schiedsrichter entschied auf Tor. Der Ball aber lag daneben. Die Rapperswil-Jona-Torhüterin hatte ihn noch abgelenkt. Der Schiedsrichter jedoch entdeckte ein Loch

im Tornetz, durch das der Ball geflutscht sein sollte.

Schwarze Löcher im Weltall sind normal, in einem Tornetz kommen sie eher selten vor. Hier war aber eines.

Wahrscheinlichkeits-Theoretiker würden sich bei so was die Haare raufen oder eine Formel erstellen, zB: $P(A/B) = P(B/A) P(A) P(B)$ Mit oder ohne Formel, mit oder ohne schwarze Löcher, das zweite Frauenteam des FC RapperswilJona behauptete mit dem – wenn auch zu knappen - Sieg die Tabellenführung.

- 1) AB: Lebensmotto: "Das Leben ist hart, wir sind härter!"
- 2) EI: Lebensmotto: "Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen!"